

Laudatio Theodulpreis 2008

Der Theodulpreis wird dieses Jahr zum vierten Mal vergeben. Wie Sie schon gehört haben, sind dieses Jahr die Preisträger Herr und Frau Toni und Gianna Morosani, Morosani Hotels Davos und die Stiftung La Capriola

Bevor ich die Verdienste unserer Preisträger würdige, möchte ich kurz erklären, um was es bei dieser Preisverleihung geht:

Der Theodulpreis steht unter dem Motto „Wirtschaft soll Menschen dienen“. Er wird für besondere Verdienste zu Gunsten von Menschen in Davos verliehen und prämiert Projekte, die sowohl wirtschaftlich erfolgreich, als auch sozial und ökologisch nachhaltig sind.

Ich möchte Ihnen die bisherigen Preisträger in Erinnerung rufen:

Giusep Tönnett vom EWD
Davos Solidarisch
und letztes Jahr „Claro mitenad Lade Davos“.

Dieses Jahr ist es eine Hotelfamilie, die mit dem Preis ausgezeichnet wird: Herr und Frau Morosani von den Morosani Hotels. Sie haben sich entschlossen gemeinsam mit der Stiftung La Capriola neue Wege zu geben.

Ich nehme an, dass einige von Ihnen schon von diesem Projekt gehört oder gelesen haben. Ich versuche den Zweck und Sinn dieser Stiftung La Capriola Ihnen kurz zu erklären:

La Capriola richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Lernbedürfnissen, die den Anforderungen einer Volllehre nicht gewachsen sind. Die Ausbildungsziele sind:

- ◆ Berufliche Qualifikation für das Gastgewerbe
- ◆ Möglichst selbständige Lebensgestaltung
- ◆ Gesellschaftliche Integration
- ◆ Berufliche Eingliederung in die freie Wirtschaft.

Pro Lehrgang werden 12 Personen in den zwei Hotelbetrieben ausgebildet. Einen Tag pro Woche besuchen sie die gewerbliche Berufsschule. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Während der Ausbildungszeit werden sie zusätzlich noch von Sozialpädagogen unterstützt. Am Ende der Ausbildung finden Prüfungen statt und anschliessend können sie dann ein Berufsattest zum Restaurationsangestellten EBA entgegennehmen.

Da es sich um Jugendliche handelt, die nicht eine der üblichen Lehren absolvieren können, braucht es Arbeitgeber, die bereit sind, auf solche Leute einzugehen und ihnen die Möglichkeit geben eine fachgerechte Ausbildung zu machen.

Unsere Preisträger haben sich bereit erklärt, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, denen sonst kaum möglich wäre eine Berufslehre zu absolvieren. Das verdient Anerkennung.

Gerade in der heutigen Zeit, wo Gewinnmaximierung gross geschrieben wird, wo Arbeitsplätze weg rationalisiert werden, um noch mehr Gewinn zu erzielen, ist es umso erfreulicher, wenn es Betriebe und Menschen gibt, die Jugendlichen helfen sich in der Arbeitswelt zurecht zu finden.

Ich wünsche dem Ehepaar Morosani auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und mit den Fachleuten der Stiftung La Capriola

Die Messingplatte auf Wanderpreis ist für dieses Jahr mit „La Capriola und Morosani Hotels“ beschriftet worden.

Davos, 21.5.08, Josias Müller, Landratspräsident